



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2010

STATISTISCHE BERICHTE



Wachstumstand und Ernte
von Feldfrüchten und Grünland
im Juli 2010

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), dass durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 953) geändert worden ist. Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über den Wachstumsstand der Kulturen und wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 440 ehrenamtliche Berichterstatterinnen und Berichterstatter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den jeweiligen Wachstumsstand, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen.

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für Getreide und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ auf 500 stichprobenartig ausgewählten Feldern bei Getreide und 80 bei Kartoffeln objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen.

Der Berechnung der Erntemengen liegen neben den Hektarerträgen die jährlich im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbauflächen zugrunde.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

D Durchschnitt

- nichts vorhanden

() Aussagewert eingeschränkt

T1

Niederschläge

Jahr	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
	% der Berichte					
2010	14	85	1	19	79	1
2009	6	92	2	6	93	1

T2

Wachstumstand

Fruchtart	Noten		
	D 2004/2009	2009	2010
Mais	2,9	2,7	3,0
Futtererbsen	2,6	2,4	2,4
Ackerbohnen	2,9	2,9	2,4
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	2,6	2,3	2,6
Zuckerrüben	2,5	2,1	2,5

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.

T3

Erste Ertragsschätzung für Getreide, Ölfrüchte und Frühkartoffeln

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag				Ernte- menge 2009
	2009	vorläufig 2010	D 2004/2009	endgültig	vorläufig Juni		
				2009		2010	
	1 000 ha		dt				1 000 t
Winterweizen	108,5	116,4	70,4	74,9	67,1	69,4	812,4
Sommerweizen	1,2	1,5	56,0	57,5	52,0	52,8	6,8
Hartweizen (Durum)	1,8	2,9	57,7	61,6	59,5	57,1	10,8
Roggen und Wintermenggetreide	13,9	10,6	60,1	66,4	57,6	56,5	92,4
Triticale	18,0	17,5	59,8	64,3	60,2	59,4	116,0
Wintergerste	38,7	34,7	61,6	63,7	60,1	61,2	246,5
Sommergerste	48,9	42,1	50,3	53,8	51,1	51,7	263,1
Hafer	7,2	6,2	44,0	46,8	43,8	43,4	33,6
Sommernenggetreide	0,8	1,2	45,2	47,1	45,2	44,3	3,7
Winterraps	44,5	46,7	38,6	41,7	35,1	36,0	185,6
Sommerraps und Rübsen	0,4	0,4	23,1	31,2	23,8	25,3	1,3
Frühkartoffeln	3,5	3,4	325,2	338,2	301,8	310,1	117,9
Getreide zur Ganzpflanzenernte	3,5	3,3	-	-	-	312,6	-

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.